

## Chronik

### Jahresrückblick des Gardehauptmannes

Meinen Bericht im Jahre 2005 habe ich mit der Ausrückung zum Erntedankfest 2005 am Samstag, den 11. September 2005 beendet. Dieser Abschluss gibt mir die Möglichkeit meinen roten Faden des Rückblickes wieder aufzunehmen und über den Ablauf des Gardejahres, September 2005 bis September 2006, zu berichten und unsere Ausrückungen wieder in Erinnerung zu bringen.



11.09.2005 – Erntedankfest im Salzburger Dom. Frauen des Heimat- und Brauchtumsvereins „Ahnfrieden“ Maxglan tragen die Erntekrone durch die Franziskanergasse zum Festgottesdienst in den Dom. Fotos: Hubert Pölzl

Mit der Eröffnung des Rupertikirtages am Mittwoch, den 21. September 2005, beginne ich den eigentlichen Bericht des Jahresablaufes der Bürgergarde. Unser Falconett „Eule“ und 22 Bürgergardisten sind ausgerückt, um das jähr-



21.09.2005 – Residenzplatz – Eröffnung des Rupertikirtag. Der Garde-Stuckmeister Alfred Dabernig schießt mit dem Falconett „Eule“ einen Salutschuss.

liche Kirchweihfest rund um den Dom zu Salzburg zu eröffnen. Nach der Meldung des Gardehauptmannes an den Protektor der Bürgergarde, Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, dem 3-fach Salut, dem Aufziehen der Kirtagsfahne und den Ansprachen war der Kirtag eröffnet.

Am Dienstag, den 18. Oktober 2005, wurden Gardisten des Reiterfähnleins in das Gauverbandsheim Lainerhof eingeladen. Der Einladung sind 19 Uniformierte gefolgt. Als Grund für diese besondere Sitzung galt die Erfordernis zur Neuorganisation des Reiterfähnleins.

Nach eingehendem Gespräch und auf Antrag des Garde-Reiterfähnleins wurde beschlossen, unserem Garde-Rittmeister Peter Hablitschek die Würde des Ehren-Garde-Rittmeister zu übertragen.

Das Amt des neuen Garde-Rittmeisters wurde, nach einstimmiger Wahl, Herrn Ing. Ernst Mosshammer übertragen. Als Stellvertreter des Garde-Rittmeisters, ebenso nach einstimmiger Wahl, die Herren Garde-Secondlieutenant Dominique Kranixfeld und Garde-Secondlieutenant Max Wolfmayr (alphabetische Reihenfolge) bestellt. Beide Herren sind gleichwertige Stellvertreter.

Wir gratulieren Herrn Peter Hablitschek zur neuen Würde und bedanken uns für die geleistete Arbeit über all die Jahre mit aller Hochachtung und herzlichem Dank. Wir freuen uns, ihn auch weiterhin in unserer Garde begrüßen zu dürfen. Den neugewählten Herren wünschen wir gutes Gelingen im neuen Amte und vor allem Engagement und Treue zu unserer Bürgergarde.

Zwei Ausrückungen an einem Tag und zwar am Donnerstag, den 20. Oktober 2005. Eine traurige Ausrückung zum

Friedhof nach Maxglan, wo in der Aussegnungshalle die Verabschiedung unseres Ehren-Garde-Spielwachtmeisters Herbert Winter stattfand. 15 Bürgergardemitglieder in Uniform nahmen an diesem traurigen Ereignis teil. Wir haben unseren Herbert mit einem 3-fach Ehrensallut mit dem Falconett „Eule“ verabschiedet.

Anschließend rückte die Bürgergarde mit 10 Uniformierten zum freudigen Anlass einer Hochzeit nach Maria Plain aus. Geheiratet hat der Sohn von Frau Deisenhammer (Frau Deisenhammer organisiert die Schausteller für die jährliche Georgi-Kirchweih der Bürgergarde). Wir haben eine Torwache beim Kirchenportal gestellt und nach der Trauung wurde ein dreifach Salut mit unserem Falconett „Eule“ abgegeben.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2005, einem Mittwoch, wurde der Bürgergarde die Ehre zuteil, zur Eröffnung



26.10.2005 – Mozartplatz: Eröffnung des Panorama-Museums (Sattler-Panorama). Die Falconiere der Salzburger Bürgergarde haben sich mit dem Falconett „Eule“ aufgestellt (Garde-Feuerwerker Josef Ahamer sen., Garde-Stuckmeister Wolfgang Rudisch, Gardehauptmann Gert Korell, Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, Garde-Feuerwerker Walter Twertek und Garde-Second-Lieutenant Hans Lechenauer).



*12.11.2005 – Martinifeier der Salzburger Bürgergarde. Der Reliquienschrein des hl. Martin wird nach dem Festgottesdienst von der Salzburger Bürgergarde mit Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer zum Seitenaltar zurückgetragen.*

des Panorama-Museums (Sattler-Panorama) auzurücken und mitzugestalten. Am Mozartplatz 1 vor dem Salzburger Museum Carolino Augusteum (Neue Residenz) wurde nach der Meldung des Gardehauptmannes an die Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und den Bürgermeister Dr. Heinz Schaden mit einem dreifach Salut aus dem Falconett „Eule“ die Eröffnung, an der 29 Uniformierte der Bürgergarde teilnahmen, angekündigt.

Unsere wichtigste Feier im Jahresablauf ist wohl die Martini-Feier, welche im Gedenken an den Salzburger Stadtpatron und den Patron der Bürgergarde, dem zu Ehren unser Gardebanner und

die Reiterstandarte geweiht sind und seine Darstellung tragen, am Samstag den 12. November 2005 stattfand. Die Martini-Messe im Dom, die vom Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer zelebriert wurde und an der 46 Bürgergardisten in Uniform teilnahmen, war wie alle Jahre beeindruckend. Zur Mitgestaltung der Martini-Messe, bei der immer der Reliquienschrein des hl. Martin vom Martinsaltar zum Hochaltar übertragen wird und nach der Messe wieder zum Martinsaltar zurückgetragen wird, gibt der Einsatz vom Bläserquintett Mirabell dem feierlichen Akt eine besondere Note.

Als Ehrengäste durften wir unseren Protektor Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, Bürgermeister-Stv. Dipl.Ing. Harald Preuner, Sicherheitsdirektor HR Dr. Anton Stenitzer, Bürgermeister-Stv. i.R Mag. Siegfried Mitterdorfer mit Gattin Veronika, Frau Gemeinderat Eva Weisenbacher und Landeskommandant-Stv. der Salzburger Schützen Obristleutnant Roman Stubhann, begrüßen.

Wie alle Jahre davor wurde uns die Beschallung vom Militärkommando Salzburg zur Verfügung gestellt, wofür wir uns in aller Form bedanken.

So war die Begrüßung unserer mitwirkenden Freunde laut und deutlich möglich. Wir bedanken uns für die Teilnahme bei den Salzburger Bürgerinnen mit Gold- und Berghauben; den Histor. Prangerschützen Aigen, auch für den Begrüßungssalut; den Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl; den Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos, auch für das Wandlungsschießen; den Lieferinger Prangerschützen; den ehemaligen KK Freiwilligen Schützen Salzburg; den Salzburger Festungspranger-



12.11.2005 – Martinifeier der Salzburger Bürgergarde. Salzburger Bürgerinnen mit Gold- und Berghauben während der Feier am Kapitelplatz.

stutzenschützen und der Histor. Schützenkompanie Zell am See.

Das Antreten der Formationen nach der Martini-Messe erfolgte wieder am Kapitelplatz. Nach den Meldungen der Kommandanten ruft der Herold die neu anzugelobenden Bürgergardisten auf, diese treten vor, legen die Hand auf das Gardebanner, welches auf unserem Falconett aufliegt, und geloben, nach dem Vortragen der Eydes-Notul durch den Herold die Treue zur Heimatstadt Salzburg und der Bürgergarde der Stadt Salzburg.

Zur Angelobung bei der Martinifeier 2005 sind aufgerufen:

Gardetochter Stefanie AUER  
 Garde-Schweglerin Katharina BAUER  
 Garde-Schwegler Wilfried BRANDL  
 Gardereiter Hermann MATTERN

Mit dem Ehren-Winkel ausgezeichnet vier Bürgergardisten und zur Beförderung sind sieben Uniformierte aufgerufen.



12.11.2005 – Angelobung neuer Gardisten am Kapitelplatz (Garde-Schwegler Wilfried Brandl, Garde-Schweglerin Katharina Bauer u. Gardetochter Stefanie Auer beim Falconett „Eule“).

Nach Grußworten der Herren Bürgermeister und vom Landeskommandanten-Stv. wird der Festakt mit dem Ehrensallut aus den Kanonen der Bürgergarde mit Falconett „Eule“, Lieferinger Prangerschützen, Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos und der Histor. Schützenkompanie Zell am See, in jeweils drei Durchgängen am Kapitelplatz beschlossen.

Die angetretenen Ehrengäste, Schützen, Gardisten und das Reiterfähnlein formieren sich zum Festzug durch die linke Altstadt. Nach Rückkehr zum Kapitelplatz beschließt die Histor. Schützenkompanie Zell am See mit einem Salut den Festakt am Kapitelplatz. Der Gardehauptmann bedankt sich bei allen Angetretenen und lädt zum Martinischießen mit Armbrüsten bei der Stachelschützengilde Salzburg am Mönchsberg bei der Monikapforte ein. Die Formationen treten unter dem Kommando ihrer Hauptleute ab.



12.11.2005 – Martinifeier der Salzburger Bürgergarde. Schießstand der Stachelschützengilde Salzburg bei der Monikapforte. Gardecorporal Rudolf Ebner mit seiner gestifteten Schützenscheibe 2005.

Die Ehrenscheibe beim Martinischießen 2005 wurde vom Garde-Corporal Rudolf Ebner gegeben.

Der Tag der Martini-Feier 2005 wird im Reiterhof Moos beim Martiniganslesen, bereitet von unserer Burgi Walkner, mit der Preisverteilung vom Martinischießen und in geselliger Runde beschlossen.

Der besinnliche Jahresabschluss unseres Gardejahres findet auch in diesem Jahr im Lainerhof statt. Unsere Adventfeier am Montag, den 12. Dezember 2005 wurde von unserem Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer mit besinnlichen Worten und einem Gebet gestaltet. Die Randlegger Musi hat uns musikalisch begleitet und unser Garde-Secoundwachtmeister Hans Würmer hat uns mit Beiträgen aus eigener Feder unterhalten.



12.12.2005 – Adventfeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Lainerhof. Die Randlegger Musi (Magdalene, Tobias und Florian) spielt Adventlieder.

Bedient wurden wir von Frau Sabina Simhofer mit Helferinnen. Die Fleischhauerei Filippi hat wieder für unser leibliches Wohl gesorgt und unsere Anni Würmer hat das Buffet betreut und zeichnet auch für die festlichen Tischdekorationen verantwortlich. Das Brot wurde von der Bäckerei Flöckner geliefert, unser Dank gilt Wolfgang Rudisch und Seppi Ahamer für ihr Zutun. Für die beigeestellten Kuchen, Torten und andere Bäckerei danke ich den Damen für deren Anfertigungen.

Besonders danken will ich in meinem Namen und in Namen der Bürgergarde dem Hausherrn des Lainerhofes Herrn Gauobmann Johannes Niedermayer der es Jahr für Jahr ermöglicht, dass wir unsere Veranstaltungen wie die Adventfeier, Jahreshauptversammlung und



12.12.2005 – Adventfeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Lainerhof. Die Gardetochter Anni Würmer richtet das reichhaltige und vorzüglich schmeckende Buffet an.

Vorstandssitzungen in den gemütlichen Räumen des Lainerhofes abhalten können, wo wir bestens betreut und bewirtet werden.

So verwenden wir immer den Rahmen unserer Adventfeier um Ehrungen durchzuführen. In diesem Jahr überreichten wir unserem Garde-Spielwachtmeister und Trommler Sepp Werfer den 70er Gardekrug, unseren beiden Herren Garde-Quartiermeister Siegfried Berner und Garde-Cornett Josef Singer jeweils den 60er Gardekrug. Unseren Garde-Feldscher MR Dr. Harald Dierel konnten wir mit der Anton-Wallner-Medaille in Silber mit Urkunde für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Uniformierten Corps ehren.

Ein Fixpunkt bei unseren Ausrückungen im Jahreskreis findet am letzten Tag



31.12.2005 – Überbringung von Neujahrswünschen an den Bürgermeister Dr. Heinz Schaden. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg trifft im Hof des Schlosses Mirabell ein.

eines Jahres statt. So auch im Jahre 2005 zu Silvester rückte die Bürgergarde zu ihrem Protektor Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden in das Schloss Mirabell aus, um ihm und dem Magistrate der Stadt Salzburg die Neujahrgrüße, verbunden mit den besten Wünschen für ein neues gutes Jahr, zu überbringen. In diesem Jahr erfolgte meine Meldung an den Protektor vor dem Schloss Mirabell und bot somit die Gelegenheit den 3-fach Ehrensalut mit unserem Falconett „Eule“ unmittelbar nach den Neujahrswünschen abzugeben.

Das Sternschießen der Prangerstutzenschützen der Stadt Salzburg, des Flachgaves und des Tennengaves wird wie alle Jahre davor von der Bürgergarde auf der Staatsbrücke mit Salutschüssen aus dem Falconett „Eule“ beendet.



31.12.2005 – Silvester Sternschießen Protektor Bürgermeister Dr. Heinz Schaden beim Ehrensalue.

Nach der Rückkehr der Bürgergarde zum Rathaus wird das alte Jahr mit dem kostenlosen Glühweinausschank der Salzburger Bürgergarde an die Bürger und Gäste der Stadt in der Säulenhalle im 1. Stock des Rathauses beendet.

## 2006

Das neue Gardejahr beginnt mit unserem 1. Gardeabend in der Kaserne Riedenburger und zwar am Dienstag, den 17. Jänner 2006. Rückschau auf unsere Ausrückung zu Silvester 2005 und Vorausschau auf die vor uns liegende 1. Vorstandssitzung 2006 und die Jahreshauptversammlung 2006 beide am Montag, den 23. Jänner 2006 im Lainerhof.

Zur Jahreshauptversammlung 2006 und in Anwesenheit von 48 Bürgergardemitarbeitern dürfen wir wieder unseren Protektor, Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden begrüßen und mit ihm vier Personen ehren die sich beim Zustandekommen unseres Bürgergarde-Buches äußerst verdient gemacht haben.

So wurde unserem Mitglied des Vorstandes seit der Wiedergründung im Jahre 1979, Frau Hofrat Dr. Friederike Zaisberger mit der Verleihung der Ehrenmit-



23.01.2006 – Jahreshauptversammlung der Salzburger Bürgergarde im Lainerhof. Ehrungen für die Mitarbeit am neuen Bürgergardebuch. Premierlieutenant Helmut Gleich, Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, Heimo Achleithner (Gardering), HR. Dr. Friederike Zaisberger (Gardewappen), Ing. Ernst Mosshammer (Gardering) und Gardehauptmann Gert Korell.



23.01.2006 – Jahreshauptversammlung der Salzburger Bürgergarde. Auszeichnung von Gardespielwachtmeister Rudolf Fink und Sepp Werfer mit der Anton Wallner-Medaille in Silber (Premierleutnant Helmut Gleich, Rudolf Fink, Sepp Werfer, Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und Gardehauptmann Gert Korell).

gliedschaft der Bürgergarde in Verbindung mit der Auszeichnung durch das Gardewappen mit Urkunde geehrt. Sehr geehrte Frau Hofrat, wir die Bürgergarde sind stolz, Sie auf unserer Ehrentafel führen zu dürfen.

Mit der Verleihung der Ehrenringe der Bürgergarde mit Urkunde an Herrn OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser (an diesem Tag persönlich verhindert, siehe 20.8.2006), Herrn Heimo Achleithner und Herrn Garde-Rittmeister Ing. Ernst Mosshammer, bedankt sich die Bürgergarde für ihre hervorragende Arbeit am Zustandekommen unseres Projektes – Bürgergardebuch.

Mit der Anton-Wallner-Medaille in Silber durften wir unsere beiden Gardespielwachtmeister Rudolf Fink und Josef Werfer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Bürgergarde ehren. Für 10-jährige Mitgliedschaft bei der Bürgergarde konnten wir Garde-Corporal Christoph Ahamer mit der Anton-

Wallner-Medaille in Bronze auszeichnen. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten von Herzen und freuen uns über ihre Treue zu unserer Gemeinschaft.

Zu einer besonderen Ausrückung wurde die Bürgergarde am Montag den 30. Jänner 2006 geladen. Das Österreichische Bundesheer hatte zur Kommandoübergabe des Militärkommandos Salzburg in die Rainerkaserne nach Glaserbach geladen. An einem herrlichen aber kalten Wintertag mit viel Schnee wurde das Kommando von Herrn Generalmajor Mag. Paul Kritsch an Herrn Brigadier Karl Berktold übergeben. Neben dem Gardebanner ist auch die Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg, beide geführt von einer großen Abordnung von Schützen und Gardisten, ausgerückt.

Die Bürgergarde hat sich bei Herrn Generalmajor Mag. Paul Kritsch mit der Auszeichnung das „Große Gardewappen mit Urkunde“ für das Gastrecht in

der Kaserne Riedenburg die der Bürgergarde für Exerzier- und Gardetreffen zur Verfügung steht, bedankt.

Am Sonntag, den 05. Feber 2006 ist die Bürgergarde mit einer Abordnung, dem Gardebanner und der Reiterstandarte unter dem Kommando von Herrn Garde-Premierliutenant Helmut Gleich zur Anton-Wallner-Gedenkfeier 2006 nach St. Michael im Lungau ausgerückt.



24.02.2006 – Geburtstagsfeier von Ferdinand Baumgartner (60 J.). Gemeindebundpräsident Bürgermeister Helmut Mödlhammer mit dem Geburtstagskind.

Zum 60. Geburtstag unseres Garde-Premierwachtmeisters Ferdinand Baumgartner war eine große Abordnung der Bürgergarde, allerdings in Zivil, eingeladen. Dieser runde Geburtstag wurde in einem gemütlichen Gasthaus in Hallwang am 24. Feber 2006 gefeiert. Lieber Ferdinand, auch von dieser Stelle nochmals und wenn auch weit im Nachhinein, alles Gute für Dich.

Der Landesschützenjahrtag 2006 wurde im Müllner Bräustübl zu Salzburg, am Freitag, den 07. April 2006, veranstaltet. Die Bezirksschützenfahne und alle anderen Fahnen der Stadtschützenkompanien rückten aus. Die Bürgergarde war mit dem Gardebanner und der Reiterstandarte vertreten. An diesem Jahrtag wurde



19.04.2006 – Nachfeier und Standerübergabe (Fahnenweihe des Bezirksschützenverbandes der Stadt Salzburg) in der Stieglbrauerei. Auszeichnung von Mag. Dr. Heinrich Dieter Kiener mit der Ehrenmedaille Schützenmajor Prof. Mag. Dr. Karl Zimburg (Gardehauptmann Gert Korell, Schützenhauptmann Franz Lindner und Mag. Dr. Heinrich Dieter Kiener mit Gattin Barbara).



19.04.2006 – Nachfeier und Standerübergabe (Fahnenweihe des Bezirksschützenverbandes der Stadt Salzburg) in der Stieglbrauerei. Gardehauptmann Gert Korell (Bezirkskdt.) gratuliert Barbara Kiener zur Ehrenmedaille.

der Vorstand des Landesverbandes der Salzburger Schützen wieder gewählt.

Am 19. April 2006 fand eine Nachfeier zur Fahnenweihe des Bezirksschützenverbandes der Stadt Salzburg in der Braustube der Stieglbrauerei statt. Die Stadtschützen überreichten die angefertigten Erinnerungs-Stander der Bezirksschützenfahne an die Fahnenmutter



19.04.2006 – Nachfeier und Standerübergabe (Fahnenweihe des Bezirksschützenverbandes der Stadt Salzburg) in der Stieglbrauerei. Gardehauptmann Gert Korell (Bezirkskdt.) mit Gattin Anna (Fahnenpatin / Bürgergarde der Stadt Salzburg) und Premierlüttenant Helmut Gleich.

Frau Barbara Kiener und ihren Mann Herrn Dr. Heinrich Dieter Kiener und zeichnet beide um die Stadtschützen höchst verdienten Persönlichkeiten mit dem Ehrenzeichen Schützenmajor Prof. Mag. Dr. Karl Zinnburg aus. Die Erinnerungs-Stander wurden auch an alle zehn Fahnenpatinnen und an alle zehn Formationen des Bezirksverbandes der



23.04.2006 – Georgiritt der Salzburger Bürgergarde vom Kapitelplatz auf die Festung Hohensalzburg. Die Spielleute der Salzburger Bürgergarde spielen nach der Pferdesegnung ein Ständchen. Rechts stehen Salzburger Bürgerinnen mit Gold- und Berghauben.



23.04.2006 – Georgiritt der Salzburger Bürgergarde vom Kapitelplatz auf die Festung Hohensalzburg. Feier nach der Pferdesegnung (Gardeführer Franz Klammer, Garde-Gefreyter Heino Krohn und Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer).

Schützen der Stadt Salzburg überreicht. Wir, die Schützen und Gardisten der Stadt Salzburg möchten uns auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen bedanken, die mitgewirkt haben, dass wir zu einer so schönen Bezirksschützenfahne gekommen sind. Wir sind stolz darauf!!

Die Georgi-Kirchweih am Samstag, den 22. April 2006 wurde durch die Meldung des Gardehauptmannes an Herrn Bürgermeister-Stv. Dipl.-Ing. Harald Preuner, dem 3-fach Salut mit Falconett „Eule“ und dem Bieranstich durch den Herrn Vizebürgermeister feierlich eröffnet.



23.04.2006 – Georgiritt der Salzburger Bürgergarde vom Kapitelplatz auf die Festung Hohensalzburg. Der Premierlieutenant Helmut Gleich zeichnet nach der Pferdesegnung die Pferde (Historische Leonhardi-Reiter zu Irrsdorf) mit einer Ehrenschnur aus.

Wir durften auch unseren geehrten Bürgermeister-Stv. a.D. Mag. Siegfried Mitterdorfer recht herzlich begrüßen.

Der St. Georgiritt am Sonntag, den 23. April 2006 auf die Festung Hohensalzburg wurde erstmals von unserem Garde-Rittmeister Ernst Mosshammer mit Bravour geführt. Lieber Ernst wir gratulieren Dir und wünschen Dir weiterhin Erfolg bei Deiner neuen Aufgabe.



22.04.2006 – St. Georgi-Kirchweih der Salzburger Bürgergarde. Kapitelplatz – Bieranstich im Festzelt. Stadtrat A. D. Mag. Siegfried Mitterdorfer, Gardehauptmann Gert Korell und Vizebürgermeister Dipl. Ing. Harald Preuner stoßen mit dem ersten Glas Bier an.

Belohnt wurde unsere immense Arbeit bei diesem zweitägigen Fest durch schönes Wetter und so war unsere Veranstaltung als positiv zu werten. Danke an Euch alle, die Ihr mitgewirkt habt, der Erfolg wurde von unserer Gemeinschaft erreicht und nur dies zählt.

Eine besondere Ausrückung für die Salzburger Bürgergarde war die Mitgestaltung bei der Eröffnung der Ausstellung „Feyerschützen – Pauren, Söhn und Khnecht“ des ehemaligen Pflegergericht Mattsee, in Mattsee am Sonntag den 30. April 2006. Vornehmlich unsere Spielleute mit Trommler und Schwegelpfeifer waren gefragt, denn diese begleiteten nicht nur den Anmarsch der Schützen durch ihr Spiel, sondern gaben auch ein Ständchen zum Einklang der Festansprachen. Diese Ausrückung an einem zwar trockenen aber bitterkalten Tag war mit 12 Uniformierten erfolgt. Dieser Sonntag war sogar an Ausrückungen zweigeteilt, denn eine Abordnung unseres Reiterfähnleins, bestehend aus Garde-Corporal Alexandra Doppler-Brandis und Gardereiter Hermann Mattern nahm am Georgiritt in Wald im Pinzgau teil.

100 Jahre Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos; die Bürgergarde rückte mit 27 Uniformierten, davon 10 Reiter mit ihren Pferden, aus, um ein gegebenes Versprechen einzulösen. Die TMK Leopoldskron-Moos hat als eine von zwei Kapellen unsere 25 jährige Weihe des Gardebanners und der Reiterstandarte am Sonntag, den 29. Mai 2005 musikalisch unterstützt und so wollte die Bürgergarde sich mit dieser Ausrückung am Sonntag, den 21. Mai 2006, mit unserer Teilnahme an diesem Jubiläum, bedanken.



21.05.2006 – Feier 100 Jahre Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos. Das Reiterfähnlein der Salzburger Bürgergarde beim Festzug nach dem Festgottesdienst in der Moosstraße vor dem ehemaligen Marienbad.



17.06.2006 – Residenz – Mitgestaltung des „20. Grand Chapitre International d' Autriche 2006 a Salzburg“ durch die Salzburger Bürgergarde. In der westlichen Vorhalle des Haupthofes haben sich der Gardehauptmann Gert Korell, der Organisator des Festes Georg Imlauer und der Premierlutenant Kurt Kornfeld aufgestellt.

Ein strahlend schöner Sonntag, am 17. Juni 2006; da hatte die Bürgergarde eine ehrenvolle Ausrückung wahrgenommen. Von Herrn Georg Imlauer dem Veranstalter des „20. Grand Chapitre International d' Autriche 2006 a Salzburg“ welches von der Vereinigung der Chaine de Rotisseurs ausgerichtet wird, in die Residenz zu Salzburg auszurücken. Unter dem Kommando von Garde-Premierlutenant Kurt Kornfeld sind 28 Bürgergardisten angetreten um eine Torwache, ein Spalier über den Residenzhof und als Unterstützung beim Ritterschlag der zu Ehrenden mitzuwirken.

Gleich am darauffolgenden Sonntag, den 18. Juni 2006 sind 26 Uniformierte der Salzburger Bürgergarde, unter dem Kommando von Garde-Premierlutenant Kurt Kornfeld, ausgerückt um am



18.06.2006 – 125 Jahre „Uniformiertes Schützenkorps Ebenau“. Das „Uniformierte Schützenkorps Ebenau“ begrüßt die teilnehmenden Vereine.



18.06.2006 – 125 Jahre „Uniformiertes Schützenkorps Ebenau“. Festwiese – Die Ehrendame Martina Gruber übergibt das Fahnenband an den Gardefährnrich Franz Klammer.



18.06.2006 – 125 Jahre „Uniformiertes Schützenkorps Ebenau“ Festwiese. Die Fahnenträger haben sich neben dem Altar aufgestellt und der Schützensuperior Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer (Landesschützenkurat) beginnt mit der Festmesse.

125 Jahre Jubiläum des Priv. Unif. Schützenkorps Ebenau teilzunehmen. Anzuführen ist noch, dass auch eine Abordnung von 5 Reitern unseres Reiterfährnleins mit unserem Garde-Rittmeister Ernst Mosshammer an der Spitze den Ausgerückten angehörte.



9.07.2006 – 250 Jahre „Uniformierte Schützenkompanie Grödig“. Die „Uniformierte Schützenkompanie Grödig“ stellt sich am Festplatz auf.



18.06.2006 – 125 Jahre „Uniformiertes Schützenkorps Ebenau“. Das Reiterfähnlein der Salzburger Bürgergarde reitet beim Festzug durch Ebenau (Rittmeister Ing. Ernst Mosshammer, Gardecorporal Josef Wörndl und Secountliutenant Hans Lechenauer).

Einen fröhlichen Ausklang hat diese Ausrückung beim Hinterbauer in Lidaun, Gemeinde Faistenau gefunden. Unsere beiden aktiven Mitglieder des Reiterfähnleins die beiden Garde-Corporale Josef Wörndl und Regina Stabau haben die in Ebenau teilnehmenden Uniformierten zu einer geselligen Runde auf ihren Bauernhof geladen. Mit gutem Essen und Trinken wurden wir bestens bewirtet, wofür wir uns recht herzlich bei den beiden Bürgergardisten bedanken.

Unter dem Kommando von Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich rückte die Bürgergarde am Sonntag, den 09. Juli 2006 mit 33 Bürgergardisten, davon 12 Berittenen, nach Grödig aus, um am 250 jährigen Bestandsjubiläum des Uniformierten Schützenkorps Grödig teilzunehmen. Ein sehr warmer Sonntag klang bei Freunden im Festzelt aus.

Mit der Ausrückung nach Grödig begann eine turbulente Woche an Ausrückungen. Am Dienstag, den 11. Juli



15.07.2006 – Maria Plain – Weihe der Zunftstange der Friseure in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt. Der Erzbischof Alois Kothgassner begrüßt die Festteilnehmer. In der Mitte steht Wolfgang Eder mit der neuen Zunftstange (Zunftpatrone Hl. Kosmas und Hl. Damian) und im Hintergrund die Salzburger Bürgergarde.



15.07.2006 – Maria Plain – Weihe der Zunftstange der Friseure in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt. Wolfgang Eder trägt die neue Zunftstange mit den Zunftpatronen Hl. Kosmas u. Hl. Damian in die Kirche. Neben ihm ist die Zunftstangenmutter Christa Moser und hinter ihm der Bürgermeister Dr. Heinz Schaden.



Zell am See/Schütteldorf, 20.08.2006 – Die Salzburger Bürgergarde bei den Festansprachen in „Kommod-Stellung“.

Foto: Brigitte Frauenhuber

2006 hatte eine Fahnenabordnung der Bürgergarde die traurige Aufgabe unser unterstützendes Mitglied Herrn Martin Knoll in der Stadtpfarrkirche Morzg zu verabschieden.

Am Samstag, den 15. Juli 2006 sind 23 Bürgergardisten nach Maria Plain ausgerückt um die Weihe der Zunftstange der Friseure der Stadt Salzburg in der Wallfahrtskirche durch den Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser mitzugestalten. Am Montag, den 17. Juli 2006 war die Salzburger Bürgergarde gleich wieder gefordert, denn die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Salzburg hat die Bürgergarde ersucht, den Empfang von



*Zell am See/Schütteldorf, Die Spielleute der Salzburger Bürgergarde beim Ständchen für den geehrten Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser.*

Foto: Brigitte Frauenhuber

Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Honduras, Nicaragua, Tansania, Hamburg und der Stadt Salzburg beim Herrn Bürgermeister Dr. Heinz



*20.08.2006 – OFR Dipl. Ing. Hermann Hinterstoisser nach der Überreichung des Ehrenringes der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser ist Mitautor des Bürgergardebuches.*

Foto: Brigitte Frauenhuber

Schaden mitzugestalten. Beim 3-fach Salut mit unserm Falconett „Eule“ im Mirabellgarten und im Marmorsaal des Schlosses Mirabell waren 22 Bürgergardisten anwesend.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder bei unseren Freunden in Zell am See/Schüttdorf. So sind 25 Bürgergardisten in Uniform am Sonntag den 20. August 2006 in der Früh um 6 Uhr parat gestanden, um mit dem Bus der Firma Albus-Salzkraft nach Zell am See zu fahren, um am Schützenfest 2006 teilzunehmen. Nach einem ordentlichen Frühstück im Hotel Alpenblick ging es zum Gottesdienst in die Kirche zu Schüttdorf.

Nach der Messe am Antreiteplatz vor der Kirche konnten wir unser ordentliches Mitglied der Bürgergarde, Protokollführer-Stv. OFR Dipl.Ing. Hermann Hinterstoisser den noch ausstehenden Ehrenring der Bürgergarde mit Urkunde persönlich überreichen, um uns für seine Mitarbeit beim Projekt – Bürgergardebuch zu bedanken. Mit einem Ständchen

unserer Spielleute konnten wir diese für uns so wichtige Ehrung umrahmen. Im September 2006 gäbe es noch über einige Ausrückungen zu berichten. So über das Erntedankfest 2006 am Sonntag, den 10. September 2006, die Eröffnung des Rupertikirtages am Freitag, den 15. September 2006 und über die Eröffnung der Rad-WM für Straßenrennen am Dienstag, den 19. September 2006. Nachdem aber noch keine Fotos's vorliegen, verlege ich meine Berichterstattung auf den Gardisten 2007 und lege somit meinen roten Faden sorgsam nieder.

Ich bedanke mich bei meinen Bürgergardisten, Frauen und Männern, für den Einsatz und die Treue zu unserer Gemeinschaft. Somit schließe ich meine Chronik für dieses Jahr und wünsche uns allen Gesundheit und Wohlergehen für das ja schon längst wieder begonnene Gardejahr.

In diesem Sinne

Ihr Gardehauptmann  
Gert Korell